

Betreff Aufhebung der separaten Sperrvermerke Volkshochschule Wiesbaden e.V. 2022

Dezernat/e III

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|---|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden
 finanzielle Auswirkungen verbunden (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf
abs.: 84.689,59 €
in %: 0,1

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Budget verfügte Ausgaben (Ist)
abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
CO	2022	Zuschuss Volkshochschule Wiesbaden	400.000 €		Aufhebg. Sperr	100484/ 785810
Summe einmalige Kosten:			400.000			
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 750 Zeichen)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Im Haushaltsplan 2022/23 ist für die Volkshochschule Wiesbaden e.V. eine Zuschusserhöhung in Höhe von 200.000 € sowie ein Ausgleich für Einnahmeausfälle aufgrund der Pandemie in Höhe von weiteren 200.000 € veranschlagt. Beide Positionen sind mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben werden soll.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. im Haushaltsplan 2022/23 für die Volkshochschule Wiesbaden e.V. eine Erhöhung des institutionellen Zuschusses um 200.000 € und ein weiterer Zuschuss in Höhe von 200.000 € für Einnahmeausfälle aufgrund der Coronapandemie vorgesehen ist,
 - 1.2. für beide Zuschussbeträge im Haushaltsplan ein allgemeiner Sperrvermerk veranschlagt worden war,
 - 1.3. aufgrund der unterjährigen betrieblichen Entwicklung der Volkshochschule Wiesbaden e.V. erforderlich ist, diese Sperrvermerke für 2022 aufzuheben,
 - 1.4. die konkrete Höhe des Anweisungsbetrags von der weiteren wirtschaftlichen bzw. finanziellen Entwicklung der Volkshochschule abhängig gemacht werden soll.
2. Der Aufhebung der Sperrvermerke für das Haushaltsjahr 2022 wird zugestimmt. Dezernat III wird beauftragt, im Rahmen seiner Steuerung zu entscheiden, welche Beträge dieser Mittel wann ausbezahlt werden.
3. Auszahlungen, die über 50% der unter Punkt 1.1 genannten Zuschussbeträge hinausgehen, werden aus dem Budget von Dezernat III gedeckt. Diese Festlegung gilt vorbehaltlich einer etwaigen Änderung der bestehenden Festlegung für Erhöhungen bei den Zuschüssen im Haushaltsvollzug 2022.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Mit der Sitzungsvorlage 21-V-41-0023 („Volkshochschule Wiesbaden, Wirtschaftsplan 2022/23 und Anträge zum Haushalt 2022/23“) wurde über die wirtschaftliche Planung der VHS zum Haushalt 2022/23 berichtet und die Anträge zum Haushalt erläutert.

In dieser Planung war eine Zuschusserhöhung von 200.000 € in 2022 bzw. 225.000 € in 2023 beantragt worden. Diese Erhöhung ist für die Projekte Grundbildungszentrum, „junge vhs“, sowie für verstärkte Maßnahmen im Bereich des Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Aufgrund der positiven Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zu diesem Antrag konnten diese Maßnahmen vorbereitet bzw. in die Wege geleitet werden. So hat beispielsweise das wichtige Grundbildungszentrum noch vor dem Sommer seine Arbeit aufgenommen. Der Sperrvermerk soll daher jetzt aufgehoben werden.

Die Folgen der Corona-Pandemie hatten bzw. haben sich eklatant auf das Kurs- und Veranstaltungsangebot der VHS sowie auf ihre wirtschaftliche bzw. finanzielle Situation ausgewirkt. Seit vielen Jahren erwirtschaftet die VHS einen sehr hohen Eigenfinanzierungsanteil über ihr Programmangebot; in Folge der durch die Pandemie wegbrechenden Kurseinnahmen wirkte sich dieser hohe Eigenfinanzierungsanteil finanziell verschärfend aus. Aufgrund dessen mussten in 2020 Zahlungen in Höhe von 459.000 € durch die Landeshauptstadt Wiesbaden aus der seinerzeitigen kulturellen Corona-Sonderförderung gezahlt werden und in 2021 bestand eine Erfordernis von 820.000 € für diese städtische Sonderhilfe.

Innerhalb des Vorstands der Volkshochschule Wiesbaden war es Konsens, dass die potenziellen Risiken, die auch für 2022/23 insbesondere im Bereich der Kurseinnahmen bestehen, im Wirtschaftsplan 2022/23 abgebildet werden sollten. Für das erste Halbjahr 2022 war hierbei von Einnahmen im freien Kursbetrieb in Höhe von 50% des Ergebnisses 2019 ausgegangen, für das zweite Halbjahr 2022 von 75%. Daraus ergab sich ein prognostiziertes Jahresergebnis, das im Wirtschaftsplan 2022 mit einer Unterdeckung von 1.011.566 € abschließt. Nach dem bisherigen Verlauf des Jahres ist zu erwarten, dass das wirtschaftliche Ergebnis 2022 zwar deutlich besser sein, gleichwohl ist aber davon auszugehen, dass ein sechsstelliger Ausgleichsbetrag erforderlich sein wird. In den Haushaltsplan 2022 war ein „Sonderzuschuss“ von 200.000 € für Einnahmeausfälle aufgrund der Coronapandemie mit Sperrvermerk aufgenommen worden. Auch dieser Sperrvermerk soll nun aufgehoben werden.

Die Aufhebung der Sperrvermerke dient auch dazu rasch und flexibel die konkret erforderlichen Anweisungen vorzunehmen. Die erste Hälfte (je 100.000 €) des erhöhten Zuschusses bzw. des Sonderzuschusses soll nach positiver Entscheidung zu dieser Vorlage direkt angewiesen werden. Dies entspricht auch dem Beschluss Nr. 0318 vom 14.07.2022 der Stadtverordnetenversammlung zum Haushaltsvollzug 2022. Aktuell (Ende August) ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Zuschussbeträge in voller Höhe erforderlich sind. Dies wird jedoch in den kommenden Wochen/ Monaten anhand der weiteren wirtschaftlich-finanziellen Entwicklung der Volkshochschule Wiesbaden überprüft und die entsprechend erforderlichen Maßnahmen getroffen. Von dem Ergebnis werden die städtischen Gremien unterrichtet.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden,

Imholz
Stadtrat